

Velden mausert sich zum Radsport-Mekka

Der Startschuss für das dritte Radkriterium ist schon gefallen – Planungen laufen auf Hochtouren

Velden. Die Marktgemeinde mausert sich heimlich still und leise zu einem Mekka für Radsportler. Seit dem Einstieg mit der Deutschland-Rundfahrt im Jahr 2004, als die Weltelite durch Velden fuhr und den Etappen der Bayernrundfahrt gewinnt Velden von Jahr zu Jahr als Radsportort an Bedeutung. Da ist es nicht verwunderlich, dass am Pfingstsonntag zum dritten Mal das Radkriterium ausgetragen wird.

Mit seinen Steigungen, Kurven und Abfahrten stellt kaum ein Kriteriums-Kurs in Deutschland größere Anforderungen an die Fahrer als die 1,3 Kilometer lange Schleife durch Velden. Darin sind sich sowohl die Fahrer als auch Verantwortlichen des Radsportverbandes sicher. Deshalb gab es auch keine großen Diskussionen, ob das Veldener Radkriterium auch in diesem Jahr stattfinden soll.

Es wird, und zwar am Pfingstsonntag, 4. Juni. Ein mittlerweile eingespieltes Organisationsteam



Am Pfingstsonntag werden wieder die Radsportler durch den Veldener Marktplatz flitzen.

Foto: Archiv

hat mit Unterstützung des Radsportverbandes und der Gemeinde die Planungen bereits seit geraumer Zeit anlaufen lassen. Die Finanzierung ist durch meist ortsansässige Sponsoren ebenfalls gesichert.

Auch in diesem Jahr sind wieder Rennen für Schüler (Fette-Reifen-Rennen der Jahrgänge 2002 bis 2011), Hobbyfahrer und Elitefahrer geplant. Auch die Veldener Grund- und Mittelschule unterstützt das Rennen. Die Profis können sich bereits beim Verband über www.rad-net.de anmelden.

Eigentlich wurde den Organisatoren von Funktionären und Fahrern ein perfekter Ablauf bestätigt. Dennoch versuchen diese, das Kriterium weiter zu verbessern. So werden erstmalig Zielrichterwagen und die elektronische Zeitmessung zum Einsatz kommen. Dafür bekommt jeder Fahrer der Hobbyklasse und der Profis einen Transponder. Derzeit planen die Organisatoren noch an einem interessanten Rahmenprogramm. -dz-

